

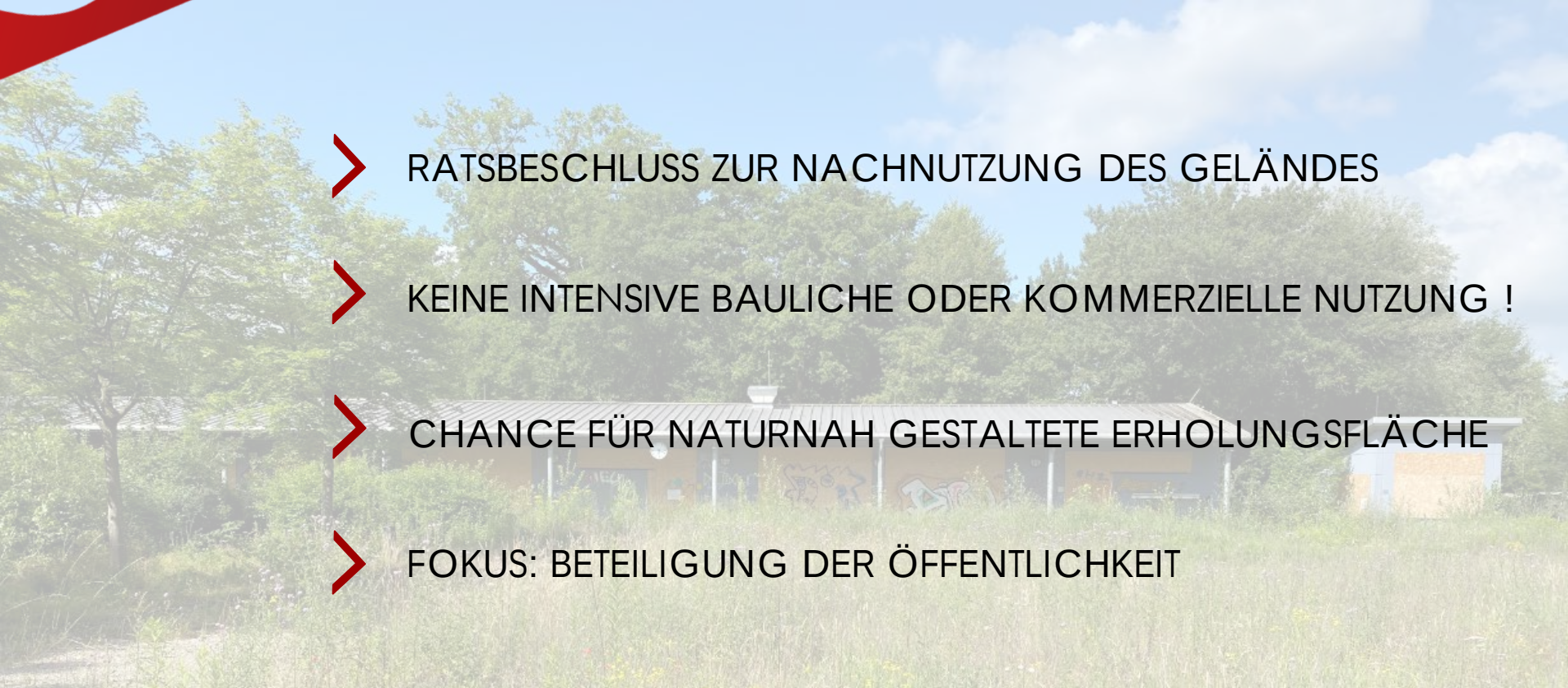


Wo wir stehen und was wir vorhaben

Dominik Erbelding, DIN FLEG mbH



Ausgangssituation

- 
- RATSBE SCHLUSS ZUR NACHNUTZUNG DES GELÄNDES
 - KEINE INTENSIVE BAULICHE ODER KOMMERZIELLE NUTZUNG !
 - CHANCE FÜR NATURNAH GESTALTETE ERHOLUNGSFLÄCHE
 - FOKUS: BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT



Planungsraum





Gespräche



Politik

- Bürgermeister der Stadt Dinslaken
- Vertreter der Ratsfraktionen

Grundstücks- eigentümerin

- Dinslakener Bäder GmbH

Verbände

- Emschergenossenschaft/Lippeverband
- Umwelt-/Naturschutzverbände (BUND, Nabu)

Vereine/ Anlieger

- Sportvereine (TV Jahn Hiesfeld, Reit- und Fahrverein Hiesfeld, Bürger-Schützen-Verein Hiesfeld)
- Mühlenverein Hiesfeld
- Werbegemeinschaft Hiesfeld
- Interessengemeinschaft Hiesfeld (in Gründung)

Der Freibadverein begrüßt die Gespräche. Auf Grundlage der Gemeindeordnung und der Vereinssatzung war es dem Verein nicht möglich, an einem Gespräch teilzunehmen.



Interessen

_Wir möchten ein generationen-
übergreifendes Angebot.

Alle Gesprächspartner*innen

_Wir setzen uns für vielfältige Freizeit-
und Sportangebote ein.

Sportvereine, Fraktionen

_Wir möchten eine finanziell tragbare
Lösung für Dinslaken.

Fraktionen, Eigentümerin

_Wir setzen uns für Bildungsangebote ein.

**Umweltverbände, EG/LV,
Fraktionen, Mühlenverein**

_Wir wünschen uns eine ökologische
Aufwertung der Fläche und des Rotbachs.

Umweltverbände, EG/LV

_Wir wünschen uns positive Auswirkungen
auch im Ortskern Hiesfeld.

**Werbegemeinschaft,
Interessengemeinschaft**





Themen

- Übergreifendes Element ist das Thema WASSER
- Ideen lassen sich folgenden Themenfeldern zuordnen:

Bildung

**Tourismus/
Freizeit**

**Sportliche
Aktivitäten**

**Naturnahe
Gestaltung**



Schwerpunkt

“

**eine ökologische Aufwertung und naturnahe
Gestaltung mit den zentralen Elementen der
Wassermühle und dem Rotbach**



Erwartungen

Den Prozess und seine Schritte deutlich machen.

Ein offener und transparenter Prozess.

Mehr in die Öffentlichkeitsarbeit investieren.

Den Dialog für alle Interessierten öffnen.

Möglichkeiten, Rahmenbedingungen und Entscheidungen aufzeigen.

Dass eine möglichst breit gefächerte Zustimmung entsteht.

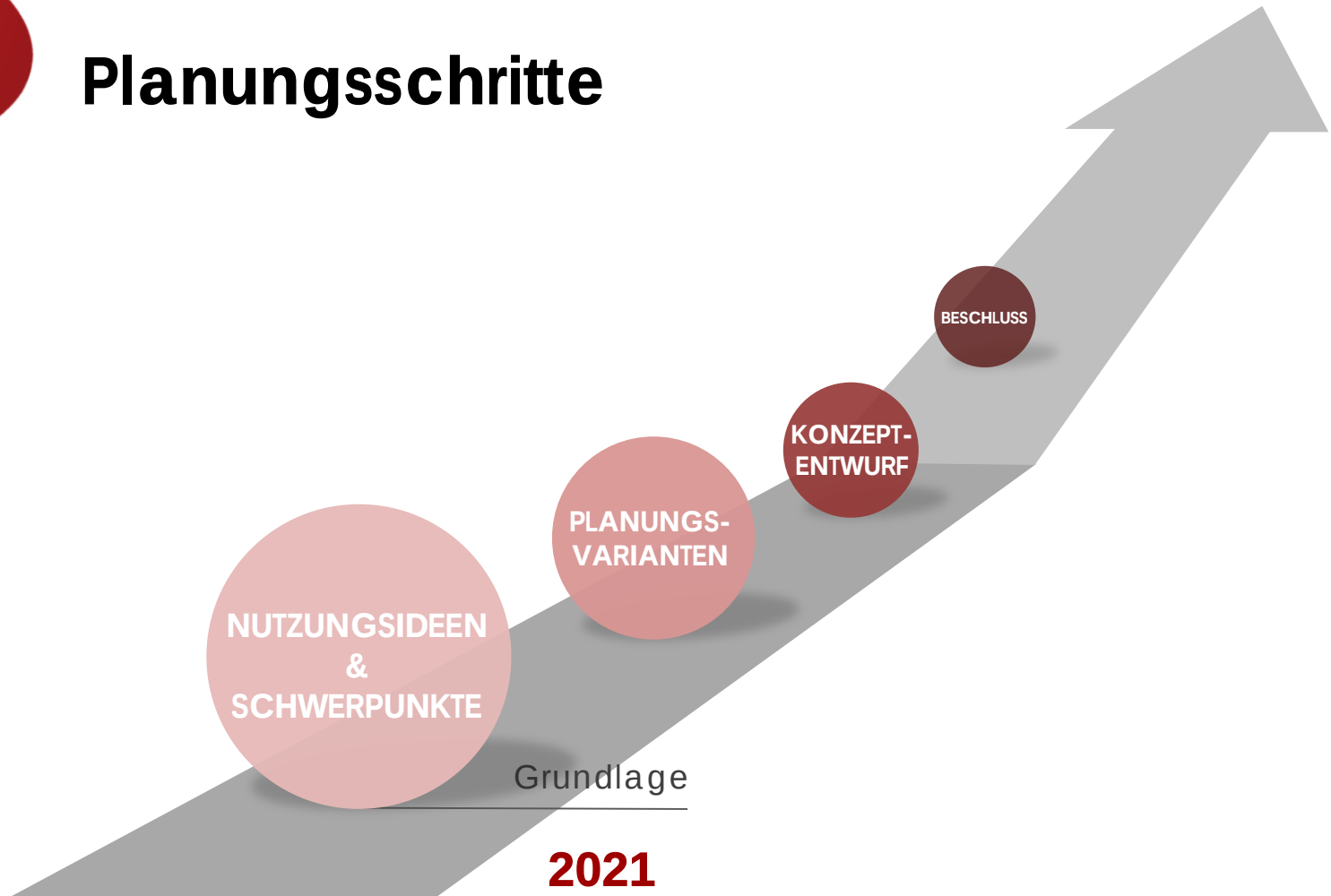
Dass die Mehrheit mit der gefundenen Lösung zufrieden ist.

Weiter im Gespräch bleiben.

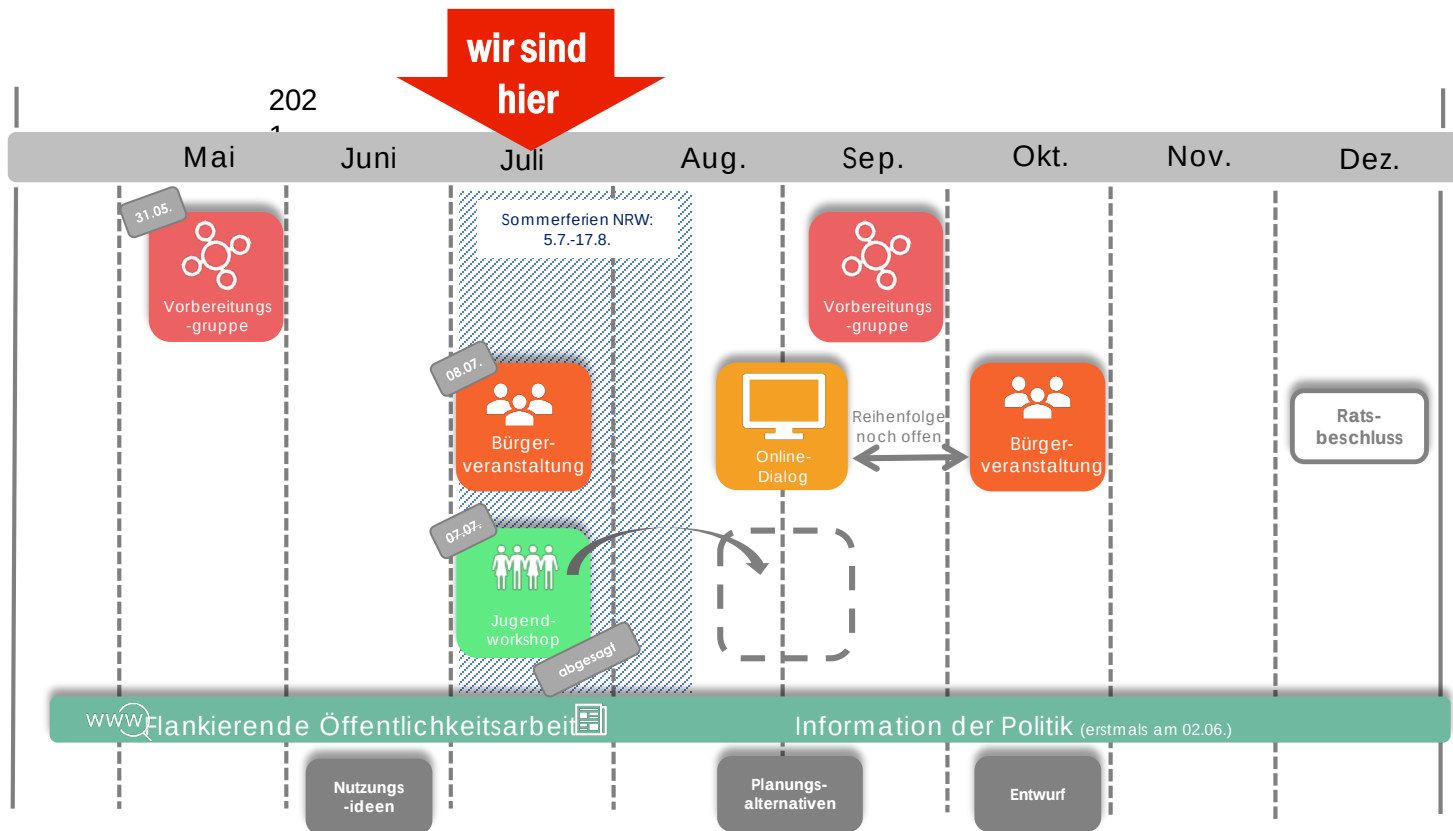
Dass es Leben auf dem schönen Stück Land gibt.



Planungsschritte



Dialogprozess





im Weiteren...

- WELCHE NUTZUNGEN SIND UNS BESONDERS WICHTIG?
- WELCHE MAßNAHMEN „FUNKTIONIEREN“?
- WAS KOSTEN DIE MAßNAHMEN?
- WIE ENTSCHEIDET DIE POLITIK ÜBER DEN VORSCHLAG?



Vielen Dank!

